

GEMEINSAMER
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN
DER GEMEINDEN
ALTEGLOFSHEIM, HAGELSTADT, THALMASSING

**TEILPLAN
HAGELSTADT**

VORENTWURF

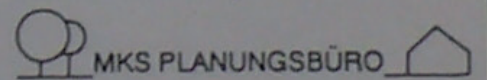
Stand 16.03.1993

Planverfasser:

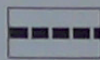
Flächennutzungsplan

ARCHITEKTEN + INGENIEURE
Dipl. Ing. G.Eichinger, A.Treiber, L.Welck
Maxstraße 2 93093 Donaustauf Tel.09403/4333

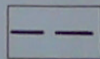
Landschaftsplan

 MKS PLANUNGSBÜRO
Städtebau Grünplanung Hochbau
Postfach 60, 94340 Straßkirchen

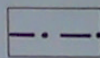
LEGENDE



Gemeindegrenzen im Planungsgebiet



Gemeindegrenzen außerhalb des Planungsgebietes

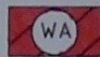


Regierungsbezirksgrenze

Bestand Planung

1. Siedlungsbereich

1.1 Bauflächen



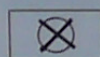
Allgemeines Wohngebiet



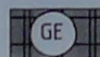
Dorfgebiet



Mischgebiet



alllastenverdächtige Flächen



Gewerbegebiet



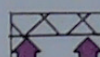
Sonstiges Sondergebiet "Zentrale Einrichtungen für die Naherholung"



Sonstiges Sondergebiet "Naherholung"; auch Flächen mit Nutzungsbeschränkungen (s. Bericht)



langfristige Siedlungsentwicklung in dieser Richtung möglich



keine weitere Siedlungsentwicklung in dieser Richtung



Lärmschutzmaßnahmen erforderlich

1.2 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft



Erstellen von Grünordnungsplänen bei der Aufstellung von Bebauungsplänen



Eingrünung von neuen Bauflächen (Pflanzung von Hecken, Bäumen und Obstbäumen, Emissionsschutzpflanzungen)



Eingrünung von vorhandenen Bauflächen



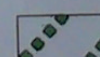
Neu zu entwickelnde Grünzüge im Ort zur Vernetzung Dorf-Landschaft (Erhalt und Neuanlage von Grünstrukturen auf öffentlichen und privaten Flächen)



Schutzmaßnahmen bei Emissionsquellen (Lärmschutz)





























gliedernde, abschirmende, ortsbildprägende und landschaftstypische Freiflächen und Frischluftschneisen; von Bebauung und Aufforstung freihalten









für das Ortsbild wichtige Freiflächen, Rücksichtnahme auf das Ortsbild bei der landwirtschaftlichen Betriebserweiterung

2. Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf




		Flächen für den Gemeinbedarf
		Rathaus
		Schule
		Kirche oder kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
		Kindergarten
		Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, M = 3. Bayer. Musikakademie
		Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, M = Mehrzweckhalle
		Post
		Feuerwehr
		Bauhof
		Wertstoffhof
		Blockheizkraftwerk
		private Dienstleistungen, B = Bank
		Standortalternative

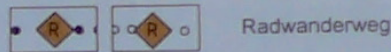
3. Verkehr

3.1 Verkehrsflächen

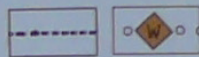
	Bundesautobahn mit Baubeschränkungs- und Bauverbotszone (x)	
	Sonstige klassifizierte Straßen mit Kennzeichnung und Bauverbotszone (x)	
		Öffentlicher Parkplatz
	Begrenzung der Ortsdurchfahrt (x)	
	Bahnanlagen (x)	

3.2 Maßnahmen der Grünordnung und Freiraugestaltung

	Gestaltung von Plätzen und Straßenräumen, Verbesserung der Aufenthaltsqualität in öffentlichen Freiräumen
	verkehrsberuhigende Maßnahmen im Ortsbereich
	geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen am Ortseingang (Baumtore, Schwellen, Verengung des Straßenraumes)



Radwanderweg



vorhandener Fußweg, geplanter Wanderweg

5.2 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft



Schwerpunktbereich für landschaftspflegerische Maßnahmen zur Stärkung der Erholungsfunktion



Pflanzung von Einzelbäumen zur Belebung des Landschaftsbildes



Aussichtspunkte in der Landschaft, freizuhaltende Blickbezüge

6. Denkmalschutz



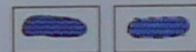
Baudenkmal mit Kennziffer (vgl. Liste im Erläuterungsbericht) (x)



Bodendenkmal mit Kennziffer (gem. Liste des Landesamts für Denkmalpflege) (x), Nutzung als Grünland oder Wald anstreben

7. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserhaushaltes

7.1. Still- und Fließgewässer



Wasserflächen, Stillgewässer, Teiche



ständig wasserführende Fließgewässer



periodisch wasserführende Gräben



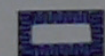
Gewässergüte im Gewässerabschnitt (Stand 1991), (x)
(II - mäßig belastet; II-III - kritisch belastet;
III - stark verschmutzt; III-IV - sehr stark verschmutzt;
IV - übermäßig verschmutzt)
ab Gewässergüte II-III Verbesserung der Gewässergüte durch Abwasserreinigung, Schutzstreifen, Erhöhung der Selbstreinigungskraft

7.2. Flächen für den Wasserrückhalt



Flächen für die Regelung des Wasserabflusses, Anlegen von Absetz- und Rückhaltebecken, naturnahe Gestaltung und Bepflanzung

7.3. Flächen für den Grundwasserschutz



Wasserschutzgebiet, Schutzzone III (x)



Extensivierung der Ackernutzung in der Wasserschutzzone, Verminderung von Nitrat- und Schadstoffeinträgen in den Boden

8. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen



Lehmabbau (x)

8.1. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft nach Beendigung des Rohstoffabbaues



Maßnahmen, Folgenutzungen (s. Erläuterungsbericht Landschaftsplan)

- 1 Folgenutzung Wald, Naturschutz
- 2 Folgenutzung Naturschutz
- 3 Folgenutzung Landwirtschaft und Naturschutz

4. Flächen und Einrichtungen für die Ver- und Entsorgung



Flächen für Versorgungsanlagen, für Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung oder Ablagerungen

4.1 Einrichtungen und Leitungen für die Wasserversorgung



Hauptwasserversorgungsleitung (x)



Brunnen Wasserversorgung Alteglofsheim (x)



Übergabestelle Gastwasser (x)

4.2 Flächen und Leitungen für die Abwasserentsorgung



Hauptabwasserentsorgungsleitung (x)



Anlagen und Flächen zur Abwasserentsorgung

4.3 Stromversorgung



Trafostation



Schaltheis (x)



Starkstromfreileitung mit Schutzstreifen (x)



Starkstromkabelleitung (x)



Verkabelung bestehender Starkstromfreileitung

4.4 Sonstiges



Bauschuttdeponie



Richtfunktrasse Regensburg 1 - Mallersdorf/
Pfaffenberg 2, mit Schutzzone (x)



MERO-Pipeline (Mittleuropäische Rohöleitung)
mit Schutz- und Arbeitsstreifen (x)

5. Grünflächen, Freizeit und Erholung

5.1 Flächen und Anlagen



Grünfläche



Grünfläche für den Gemeinbedarf



Friedhof



Sportplatz, Bolzplatz



Spielplatz



Badeplatz



Parkanlage



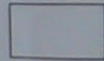
Festplatz



Trimm-Dich-Pfad

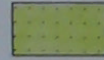
9. Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

9.1 Flächen für die Landwirtschaft



Flächen für die Landwirtschaft, Dünger- und Pestizideinsatz auf Witterung und den Bodennährstoffhaushalt abstimmen und ggf. reduzieren

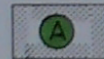
9.1.1 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft auf Flächen für die Landwirtschaft



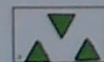
zu erhaltende Grünlandflächen



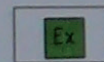
Grünlandnutzung anstreben auf absoluten Grünlandstandorten und im Überschwemmungsbereich von Bächen und Gräben



erosionsmindernde Maßnahmen auf erosionsgefährdeten Ackerstandorten



Anlegen von Schutz- und Pufferstreifen entlang von Gewässern und Biotopen



großflächige Extensivierung der Wiesenutzung, Einsatz des Kulturlandschaftsprogrammes

9.2 Wald



Nadelwald, langfristig Umbau zu standortgerechtem Laub- oder Mischwald, naturgemäße Bewirtschaftung

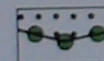


Mischwald, naturgemäße Bewirtschaftung



Laubwald, Erhalt und Sicherung, Entwickeln von Nebenbestand und Strauchschicht

9.2.1 Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft auf Waldflächen



Gestuftem Waldrand aus Sträuchern und Laubgehölzen aufbauen

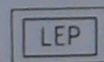


Mögliche Flächen für die Neuanpflanzung von standortgerechtem Laubwald (im Bereich von Bächen mit Erlen und Eschen)



zusätzliche Flächen, die von Aufforstungen freigehalten werden sollen aus Gründen von Naturschutz und Landschaftspflege sowie des Landschaftsbildes

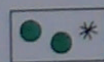
10. Flächen und Nutzungsregelungen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft



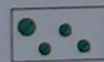
Erstellung von Landschaftspflegerischen Begleitplänen bei Eingriffsvorhaben

10.1. Schutz und Erhalt vorhandener Bestände

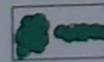
10.1.1. Gehölze



Laubbäume, Nadelbäume



Obstbäume



Gebüsche, Hecken und Feldgehölze



gewässerbegleitende Gehölze, z. T. auwaldartig

10.1.2. Gras- und Krautfluren



Ackerbrachen (Anteil an der Landwirtschaftlichen Nutzfläche als Rotationsbrachen erhalten)



Wiesenbrache



flächige Ruderalflur: Sukzession weiter zulassen, oder Flächen mähen bzw. Gehölzaufwuchs entfernen



flächige Altgrasflur: Sukzession weiter zulassen, oder Flächen mähen bzw. Gehölzaufwuchs entfernen



wärmeliebende, magere Grasflur, Mahd alle 1-2 Jahre



flächige Pioniervegetation



Schilfbestand

10.1.3. Besonders wertvolle und schutzwürdige Biotopkomplexe/ Funde von Pflanzen und Tierarten



Erarbeiten eines Pflegekonzeptes zum Schutz und zur Sicherung der Bestände



besonders erhaltenswerte Biotope laut amtlicher Biotopkartierung (1990) mit Nummer (x)



Erhalt und Sicherung der Lebensräume besonderer Tierarten, Anwendung von Artenhilfsprogrammen

A	Amphibien
D	Dachs
F	Fledermaus
H	Hornisse
L	Libelle
P	Pirol
S	Schwalbenschwanz
W	Wachtelkönig

(Quelle: Artenschutzkartierung, Biotopkartierung, eigene Erhebungen)



Erhalt und Sicherung der Lebensräume besonderer Pflanzenarten, Anwendung von Artenhilfsprogrammen

g= geschützt, 2/3= Rote Liste Status, lk= landkreisbedeutende Art, st= sonstige besondere Art

1	Aconitum vulparia	Gelber Eisenhut (g)
2	Adonis aestivalis	Sommer-Adonisröschen(2)
3	Allium sp.	Lauch (st)
4	Aquilegia vulgaris	Akelei (st)
5	Astragalus cicer	Kicher-Tragant (3)
6	Astrantia major	Sterndolde (st)
7	Calluna vulgaris	Heidekraut (st)
8	Campanula glomerata	Knäuel-Glockenblume (st)
9	Centaurea scabiosa	Scabiosen-Flockenbl. (st)
10	Centaureum pulchellum	Kl. Tausendgüldenkraut(3)
11	Colchicum autumnale	Herbstzeitlose (st)
12	Convallaria majalis	Maiglöckchen (g)
13	Daphne mezereum	Seidelbast (g)
14	Dianthus carthusianorum	Karthäuser-Nelke (st)
15	Dianthus deltoides	Heide-Nelke (st)
16	Galeopsis speciosa	Bunter Hohlzahn (lk)
17	Genista tinctoria	Färber-Ginster (st)
18	Geum rivale	Bach-Nelkenwurz (st)
19	Hepatica nobilis	Leberblümchen (g)
20	Iris pseudacorus	Sumpf-Schwertlilie (g)
21	Leonurus cardiaca	Löwenschwanz(2)
22	Lilium martagon	Türkenbund-Lilie (lk)
23	Lychnis viscaria	Pech-Nelke (3)
24	Melamp. nemorosum	Hain-Wachtelweizen (lk)
25	Molinia caerulea	Pfeifengras (st)
26	Polygonatum odoratum	Salomonssiegel (st)
27	Primula elatior	Arznei-Schlüsselblume (g)
28	Ranunculus arvensis	Acker-Hahnenfuß (2)
29	Ranunculus lanuginosus	wolliger Hahnenfuß (lk)
30	Sedum maximum	Große Fetthenne (st)
31	Sedum telephium	Purpur-Fetthenne (st)
32	Serratula tinctoria	Färber-Scharte(st)
33	Trollius europaeus	Trollblume (3)
34	Thelypteris palustris	Sumpf-Lappenfarn (3)
35	Ulmus minor	Feld-Ulme (3)

(Quelle: Artenschutzkartierung, Biotopkartierung, eigene Erhebungen)

10.1.4 geschützte Flächen nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz



Feuchtflächen (Art. 6d1)
Verbot der Beseitigung durch Entwässerung, Umbruch oder Aufforstung



Extensivierung der Flachennutzung im Bereich von Feuchtwiesen und Feuchtwiesenresten



Feuchtflächen (Art 6d1), lineare Bestände



Teilflächen als Feuchtflächen geschützt (Art 6d1)



Teilflächen als Trockenstandorte geschützt (Art 6d1)



Naturdenkmal (Art.9), (x)



Landschaftsschutzgebiet (Art 10), (x)



Landschaftsbestandteile und Grünbestände (Art. 12)

10.2. Pflege und Entwicklung von Lebensräumen

10.2.1 an Gewässern

(bei Eingriffen in das Gewässerbett wasserrechtliche Genehmigung erforderlich)



Grabenverrohrungen in der Landschaft wieder öffnen



Gestaltungsmaßnahmen an Weihern und Teichen: Schaffen von Flachwasser- und Verlandungsbereichen, Bepflanzen der Ufer, extensive Fischereiwirtschaft fördern



Gewässer sichern und Fließdynamik fördern (x)



Renaturierung von Bächen und Gräben



Umgestaltung von Bächen und Gräben (Uferbepflanzungen, stellenweise Ufer abflachen)



Auflassen vorhandener Gräben zur Wiedervernässung von Grünland

10.2.2 weitere Entwicklungsmaßnahmen



Pflanzung von Gehölzen, Neuanlage von Biotopen



Pflanzung von Obstbäumen



Sicherungsmaßnahmen für Biotope erforderlich (s. Biotopkartierung, z. B. Entfernen von Unrat) (x)



Fichten und andere, nicht standortgerechte Gehölze entfernen



Biotoppflegemaßnahmen durchführen (z. B. Mahd von Feuchtflächen, s. Biotopkartierung) (x)



Feldraine und Randstreifen anlegen (mind. 3m breit)

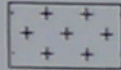


Einsatz des Ackerrandstreifenprogrammes



Einsatz des Wiesenrandstreifenprogrammes

10.3. Flächen für Maßnahmen der Flurdurchgrünung



Biotopvernetzungsgebiete, Schwerpunktgebiet zur Schaffung neuer Grünstrukturen und Lebensräume von Pflanzen und Tieren (Anlage von Hecken und Feldgehölzen, Anlage von Acker- und Wiesenrandstreifen, Feldrainen und wegbegleitenden Altgrasstreifen)

Quellen: Kennzeichnung (x) für nachrichtliche Übernahmen, s. Erläuterungsbericht